

1. Record Nr.	UNINA9911002579303321
Titolo	ERiK-Forschungsbericht I : Konzeption und Befunde des indikatorengestützten Monitorings zum KiQuTG // Nicole Klinkhammer, Susanne Kuger, Bernhard Kalicki, Birgit Riedel, Diana D. Schacht, Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : wbv Publikation, 2021
ISBN	3-7639-6695-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (300 pages)
Disciplina	306.874
Soggetti	Qualität frühkindlicher Betreuung; Monitoring; Personalsituation; Entwicklungen Gesundheit Sprache und Kinderrechten; Kindertagesbetreuung; KiQuTG; Deutsche Jugendinstitut (DJI); Indikatoren; Leitung Kindertageseinrichtung; Leitung pädagogischem Personal Trägern Jugendämtern Kindertagespflegepersonen Eltern Kindern; methodischen Grundlagen Survey-Prozesses; politische Akteur:innen; Ministerien; Kommunen; Wissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Die Studie präsentiert ein neues Monitoring zur Qualität in der frühkindlichen Betreuung. Mit eigens entwickelten Indikatoren werden Daten zur Personalsituation sowie zu Entwicklungen in den Bereichen Gesundheit, Sprache und Kinderrechten ausgewertet. Das Monitoring zur Entwicklung von Rahmenbedingungen im System der Kindertagesbetreuung ist im KiTa-Qualitäts- und - Teilhabeverbesserungsgesetz (KiQuTG) verankert, das Ende 2018 verabschiedet wurde. Zur Umsetzung hat das Deutsche Jugendinstitut (DJI) zehn Indikatoren entwickelt, die sich an den zehn Handlungsfeldern des Gesetzes orientieren. Der Band stellt die

Grundlagen und Umsetzung des Monitorings vor sowie erste Ergebnisse, die aus den Daten einer Umfrage zur Kita-Qualität bei Leitungen und pädagogischem Personal in Kindertageseinrichtungen, deren Trägern, Jugendämtern, Kindertagespflegepersonen, Eltern und Kindern erhoben wurden. Die methodischen Grundlagen des Survey-Prozesses werden in einem eigenen Bericht vorgestellt und können unter www.wbv.de/artikel/6004863w abgerufen werden. Die Publikation richtet sich an politische Akteur:innen in Ministerien und Kommunen ebenso wie an die Wissenschaft.
